

Änderungsantrag

der Abgeordneten Schulte (Menden), Senfft und der Fraktion DIE GRÜNEN

**zur zweiten Beratung des von der Bundesregierung eingebrachten Entwurfs eines
Dritten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über den Ausbau der
Bundesfernstraßen – 3. FStrAbÄndG –
— Drucksachen 10/4389, 10/4734 —**

Der Bundestag wolle beschließen:

Zu Artikel 1:

Der Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen wird wie folgt geändert:

Die B 3, nördlich Hemmingen – südlich Pattensen, wird aus dem Bedarfsplan gestrichen.

Bonn, den 29. Januar 1986

Schulte (Menden)

Senfft

Hönes, Schmidt (Hamburg-Neustadt) und Fraktion

Begründung

Die geplante Umgehungsstraße entlastet die B 3 nicht:

- Das Gesamtverkehrsaufkommen im Gebiet wird drastisch zunehmen.
- Der Verkehr auf der jetzigen B 3 wird nur geringfügig reduziert.
- Der Landwehr- und Ricklinger Kreisel, sowie die Friedrich-Ebert-Straße in Hannover werden zusätzlich belastet (erhöhter Rückstau).
- Durch den Neubau werden Wohngebiete in Wilkenburg (z. B. Birkenkamp, Eulenkamp, Auf dem Sandberg), in Hemmingen (z. B. Deveser Straße, Rehmenbreiten, Im hohen Hagen, Saarstraße) zusätzlich belastet.
- Die Gartenkolonie Queckenhorst in Hemmingen wird berührt.
- Das Freizeitgebiet Sundern wird stark in Mitleidenschaft gezogen.

Unsere Forderungen:

- Schluß mit der Einbetonierung der Landschaft,
- Schluß mit der jahrzehntelangen umweltfeindlichen Verkehrspolitik.

Unsere Alternativen:

Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs z. B. durch

- Verbesserung der Busverbindungen,
- Einrichtung neuer Verkehrsverbindungen,
- Park & Ride-System,
- günstigere Tarife,
- Ausbau des Radwegenetzes.